

BASF SE

Dr. Christine Stiehl, Tel.: 0621/60 45597, Christine.stiehl@basf.com

1. Kurze Vorstellung des Unternehmens

BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future.

2. Warum arbeiten wir bei INRO mit?

Unserem Unternehmenszweck folgend, beteiligen wir uns bei INRO, da hier Fragestellungen zur nachhaltigen Produktion nachwachsender Rohstoffe im gemeinsamen Dialog von Politik, NGOs und Industrie aufgegriffen werden.

3. Was ist unser Beitrag, um dem Ziel einer umwelt-, sozial- und wirtschaftsverträglichen Bereitstellung von nachwachsendem Rohstoff näher zu kommen?

BASF beteiligt sich an der Entwicklung von Nachhaltigkeitskriterien und hat Instrumente zur Nachhaltigkeitsbewertung entwickelt¹, wie u. a. folgende Beispiele zeigen:

BASF ist aktives Mitglied von ISCC (International Sustainability and Carbon Certification) und RSPO (Round Table on Sustainable Palm Oil).

BASF ist einer der ersten Lieferanten von Inhaltsstoffen auf Basis von RSPO-zertifiziertem, nachhaltigem Palm-(kern)öl für Home Care- und Personal Care-Produkte. Die BASF rückt damit ihrem Ziel näher, bis 2015 nur noch Palm(kern)öl aus zertifiziertem, nachhaltigem Anbau zu beziehen².

In dem von der BASF und TÜV SÜD entwickelten Massenbilanz-Ansatz werden ausschließlich zertifizierte nachwachsende Rohstoffe eingesetzt³.

2013 wurde auf den Philippinen unter Beteiligung von BASF ein Programm eingeführt, um die Nachhaltigkeit der Kokosölproduktion und die Lebensgrundlage von 2.500 Kleinbauern zu verbessern⁴.

Um die Nachhaltigkeit in der Lieferkette zu verbessern, beteiligt sich BASF an der Initiative „Together for Sustainability“ (TfS) zur Entwicklung und Umsetzung eines globalen Programms zur verantwortungsvollen Beschaffung und der Verbesserung der ökologischen und sozialen Standards bei Lieferanten⁵.

BASF hat 2011 die Messmethode AgBalance™ entwickelt, in bisher 15 Studien von Brasilien bis China geprüft und dadurch nachhaltigere Prozesse und Techniken in der landwirtschaftlichen Produktion identifiziert⁶.

¹ <http://www.basf.com/group/corporate/de/sustainability/eco-efficiency-analysis/seebalance>

² <http://www.basf.com/group/pressemitteilungen/P-14-134>

³ <http://www.basf.com/group/pressemitteilungen/P-13-480>

⁴ <http://www.basf.com/group/pressemitteilungen/P-13-148>

⁵ <http://www.basf.com/group/pressemitteilungen/P-13-490>

⁶ <http://www.basf.com/group/pressemitteilungen/P-13-209>